



öffentlich

Bericht über die Elterntreffpunkte und die bestehenden Projekte; Weiterförderung durch Verlängerung der Richtlinien

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Jugendhilfeausschuss

öffentlich

am

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss stimmt einer weiteren Förderung der Treffpunkte für Eltern in Trägerschaft der Städte und Gemeinden zu.
3. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag, die für die Weiterführung der Treffpunkte in den Städten und Gemeinden erforderlichen Mittel in Höhe von 3.500 EUR/jährlich pro Elterntreff befristet bis zum 31.12.2024 bereit zu stellen.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 31.500 EUR

Anlagen: Flyer Elterntreffs
Fördervoraussetzungen Elterntreffs

öffentlich

Bericht über die Elterntreffpunkte und die bestehenden Projekte; Weiterförderung durch Verlängerung der Richtlinien

1. Sachverhalt:

Seit 2007 bieten die Elterntreffs im Zollernalbkreis im Rahmen des Landesprogramms STÄRKE einen kostenlosen und niederschweligen Zugang zur Familienbildung an. Die offenen Treffs sind Anlaufstellen für Mütter und Väter und ihre Kleinkinder, für andere Erziehungspersonen und für Schwangere. Die frühzeitige Stärkung der elterlichen Kompetenzen trägt dazu bei, kindliche Fehlentwicklungen zu vermeiden und Eltern und andere Erziehungsberechtigte in ihrer Erziehungsleistung und bei der Gestaltung des Familienalltags zu unterstützen.

Durch dieses Angebot können Eltern gestärkt und die Eltern-Kind-Beziehung kann gefördert werden. Gleichzeitig können in der offenen Atmosphäre Belastungen frühzeitig erkannt werden. Bei Bedarf können Informationen zu möglichen Unterstützungsangeboten (Frühe Hilfen, Erziehungsberatungsstellen etc.) angesprochen werden. Außerdem werden so vor Ort Möglichkeiten des Erfahrungsaustauschs und des Kennenlernens geschaffen.

Elterntreffs sind

- kostenfrei
- für alle Kinder und Eltern
- ohne Anmeldung zu besuchen
- von pädagogischen Fachkräften geleitet

Aktuell werden Elterntreffs in Albstadt-Tailfingen, Balingen, Bisingen, Burladingen, Geislingen, Hechingen, Rangendingen und Winterlingen gefördert. Geplant ist ein weiterer Treffpunkt in Albstadt-Ebingen.

Der Jugendhilfeausschuss hat sich zuletzt in der Sitzung am 13.11.2017 mit der Entwicklung der Elterntreffs befasst. Die Förderrichtlinien laufen nun zum 31.12.2021 aus.

2. Finanzierung:

Die einzelnen offenen Treffs erhalten seit dem Jahr 2010 **pro Kalenderjahr einen Zuschuss in Höhe von 3.500 Euro**. Grundlage für die Gewährung von Zuschüssen sind die in Anlage 1 beigefügten Fördergrundsätze. Der Zuschuss ist im Schwerpunkt für die Leitung des Elterntreffs zu verwenden.

Mit diesem Zuschuss unterstützt der Landkreis nachhaltig die wichtige Arbeit der Elterntreffpunkte vor Ort. Damit sollen präventive Strukturen für Familien erhalten und ausgebaut werden. Sie können dazu beitragen, die Jugendhilfe mittel- und langfristig finanziell zu entlasten.

Die beteiligten Städte und Gemeinden bekunden ihre Bereitschaft die genannten Elterntreffs weiterzuführen. Der Aufbau weiterer Elterntreffs soll vorangebracht werden.

Die Förderhöhe sollte mindestens auf dem derzeitigen Stand gehalten werden. Für das kommende Jahr wird ein Ansatz in Höhe von **31.500 Euro** veranschlagt.

3. Erfahrungen aus den Elterntreffs:

Eine Zusammenschau zeigt, dass sich die Elterntreffs in den verschiedenen Städten und Gemeinden als niederschwelliges Angebot sehr gut etabliert haben. Sie sind ein fester Bestandteil der niederschweligen Angebote, die von Eltern sehr gerne besucht werden.

öffentlich

Das Angebotsspektrum ist breit gefächert und spricht Eltern bzw. Familien in ihrer Vielfalt und mit ganz verschiedenen Bedürfnissen an. Die Angebote laden dazu ein, mit anderen Familien in Kontakt zu kommen. Gemeinsame Aktivitäten ermöglichen Begegnungen.

Ein wichtiger Teil besteht auch in den Einheiten zu Entwicklungs- und Erziehungsthemen. Hierzu werden Fachkräfte z.B. aus den Erziehungsberatungsstellen eingeladen. Die Vorträge und der Austausch regen Eltern an, ihren Alltag zu reflektieren und geben Orientierung für die komplexen Herausforderungen, die das Zusammenleben in der Familie mit sich bringt. („Wie Erziehung gelingt“ etc.).

Die Elterntreffs werden von einer pädagogischen Fachkraft geleitet. In manchen Elterntreffs ist eine zusätzlich Fachkraft für die Betreuung der Kinder anwesend.

Als sehr wertvoll erweist sich auch die Einbettung der Elterntreffs in das jeweilige Gemeinwesen.

Die Treffpunkte haben sich sehr gut etabliert. Enge Kooperationen mit Gemeindekindergärten, DRK, Büchereien etc. sind ein wichtiger Baustein für das Gelingen dieses Konzeptes. Die Trägerschaft durch die Städte und Gemeinden hat sich bewährt.

Für die Elterntreffs wird mit Flyern geworben, über das Amtsblatt und über Internetauftritte.

Auch geben die Besucher und Besucherinnen der Elterntreffs ihre positiven Erfahrungen an andere Eltern weiter.

Für Albstadt-Ebingen ist ein weiterer offener Treff in Planung.

4. Angebote der Elterntreffs in der Corona-Pandemie:

Während der Corona-Pandemie konnten die Angebote der Elterntreffs nicht als Präsenzangebote stattfinden. Die Leitungen der Treffs stellten sich mit vielen neuen Formaten auf diese Herausforderungen ein, da ihnen bewusst war, wie dringend die Eltern unter dieser Mehrfachbelastung Ansprechpartner und niederschwellige Angebote brauchen. Es ist über die ganze Zeit hinweg gelungen, mit den Eltern in Kontakt zu bleiben, Unterstützung und Austausch über verschiedene digitale Formate anzubieten und sehr flexibel auf die individuellen Bedürfnisse der Familien zu reagieren.

Alle Treffs bieten Einzelgespräche an (Treffen auf dem Spielplatz, Spaziergänge etc. wenn der persönliche Kontakt wichtig ist). In digitalen Formaten gab es Zoom-Treffen, Elternbriefe per Mail, Tipps für die Familien mit hilfreichen Links und inhaltlichen Impulsen zu Erziehungsthemen in der Corona-Situation. Da viele Eltern auch überlastet waren vom „Marathon“ der langen Pandemiezeit, wurden auch inhaltliche Themen wie „Oasenzeiten“ „wie können Eltern Kraft tanken“ etc. behandelt, um die Ressourcen in den Familien und im Umfeld mobilisieren.

Es zeigte sich, dass bei den Online-Formaten auch mehr Väter am Austausch teilnehmen konnten.

Im Rahmen der Stärkung von Kompetenzen in den Familien leisten die offenen Treffs einen Beitrag, der sehr nah an den Familien ist. Auch die Kontakte der Familien vor Ort im Gemeinwesen tragen zu einem gemeinschaftlichen Leben und zur Integration von Familien in ihrer Vielfalt bei.

5. Empfehlungen:

Für die fachliche Begleitung und Beratung steht mit Frau Selina Bizer eine sehr kompetente Mitarbeiterin im Bereich Frühe Hilfen – Prävention – Stärke als Koordinatorin des Landkreises zur Verfügung. Dieser Fachbereich gehört seit 01.07.2020 zum Sachgebiet Kinder-, Jugend- und Familienberatung des Jugendamtes. Die Qualifizierung der Leitung der Elterntreffs ist durch Fortbildungen sicherzustellen.



Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache JHA-Nr. 04/2021
Jugendamt

öffentlich

Es sollen weitere Kommunen gewonnen werden, Elterntreffs als Baustein für präventive Angebote einzurichten.

Um Planungssicherheit für die bestehenden und für neue Elterntreffs zu bieten, sollte die finanzielle Förderung durch den Landkreis für weitere 3 Jahre festgelegt werden.